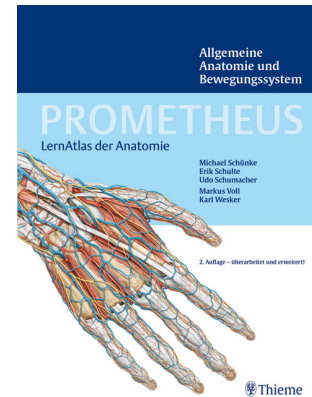


Schünke, Schulte, Schumacher, Voll, Wesker

Prometheus – Lernatlas der Anatomie

Allgemeine Anatomie und Bewegungssystem

2. überarbeitete Auflage 2007
Thieme Verlag Stuttgart
616 S., 2009 Abb., 182 Tabellen,
EUR 69,95 €
ISBN: 978-3131395221



Der Prometheus ist kein Atlas im eigentlichen Sinne. Der Thieme-Verlag hat mit den Prometheus-Atlanten ein neues Konzept umgesetzt und einen Lernatlas auf den Markt gebracht. Dieser Atlas beinhaltet also nicht nur Bilder mit entsprechenden Bezeichnungen, sondern auch kurze Lerntexte. So kann der Prometheus auch ohne ein Anatomie-Lehrbuch genutzt werden, wenngleich die Lektüre eines Lehrbuches sicherlich eine sinnvolle Ergänzung darstellt.

Der erste Band „Allgemeine Anatomie und Bewegungssystem“ gliedert sich in 4 große Kapitel. Im ersten Kapitel werden die Entwicklung des Menschen, die allgemeine Anatomie und die Histologie der Grundgewebe abgehandelt, sowie ein Überblick über den Körper und seine Oberflächenanatomie gegeben.

Die drei weiteren Kapitel widmen sich dem Bewegungssystem, gegliedert in Rumpfwand, obere und untere Extremität. Besonders gut wurden hier die Darstellungen der Muskeln umgesetzt. Auf der linken Seite sind die jeweiligen Muskeln tabellarisch mit Ursprung, Ansatz, Funktion und Innervation zusammengefasst. Außerdem findet sich auf der gleichen Seite eine schematische Zeichnung des Muskels. Auf der rechten Seite sind die Muskeln einzeln gezeigt, wie sie in der Realität aussehen. Nach der Vorstellung aller Muskeln eines Kapitels erfolgt dann die Darstellung des jeweiligen Körperteils samt aller Muskeln aus unterschiedlichen Perspektiven. Hier werden nach und nach die obersten Muskeln entfernt und ihre Ursprung- und Ansatzstellen farblich hervorgehoben.

Durch diesen Aufbau wird das Lernen der Muskeln sehr erleichtert, zumal man gerade für das mühsame Auswendiglernen der Ursprung- und Ansatzstelle nicht das Lehrbuch daneben liegen haben muss. Durch die Schemazeichnungen werden einem diese zusätzlich bildlich verdeutlicht.

Auf die Muskeln folgt die Darstellung der Gefäße und Nerven, sowie besonderer Regionen und Durchtrittsstellen. Auch hier wurden die Bilder durch hilfreiche Tabellen und Verlaufsbeschreibungen ergänzt, was das Lernen der Arterienabgänge usw. beschleunigt.

Im gesamten Buch finden sich zahlreiche klinische Bezüge wie z.B. die Darstellung wichtiger Krankheiten und ihrer Diagnostik.

Die zweite Auflage hat sich im Vergleich zur Ersten weiter verbessert. Die für das Lernen relevanteste Verbesserung ist sicher die Ergänzung der

Muskeldarstellungen um eine Übersicht der Muskelwirkung auf die Gelenke. So findet man in der zweiten Auflage zu jedem größeren Gelenk eine tabellarische Übersicht der Muskeln, die die jeweiligen Auslenkungen im Gelenk bewirken, ergänzt durch entsprechende Schemazeichnungen. Dies erleichtert das Lernen der Muskelfunktionen enorm.

Außerdem wurden weitere klinische Bezüge in die zweite Auflage mit aufgenommen und fehlende Muskeln (z.B. der M. serratus posterior) ergänzt.

Die zweite Auflage punktet also durch Behebung fehlender und fehlerhafter Fakten, durch noch weiter gesteigerte Lernfreundlichkeit der Muskelthemen und weitere interessante Klinikbezüge.

Der Prometheus ist meiner Meinung nach eine gute Anschaffung, um sich auf das zweite Testat in Würzburg mit weniger Stress und auch ein bisschen Spaß vorbereiten zu können.

Johanna Schilling, 4. vorklin. Semester